

## **Nach dem Zuwanderungsgesetz = vor dem Zuwanderungsgesetz!?**

### **Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2003**

in Zusammenarbeit mit:

**Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, DGB-Landesbezirk Baden-Württemberg, Diakonisches Werk der evangelischen Landeskirche in Württemberg**

### **Freitag, 31. Januar 2003**

Ab 16.30 Uhr Anreise/Imbiss

18.30 Uhr **Die Auseinandersetzung um das neue Zuwanderungsgesetz – Anmerkungen aus kirchlicher Sicht**

Prälat Jürgen Adam, Ausländerreferent der Diözese Rottenburg-Stuttgart

#### **Nach dem Zuwanderungsgesetz = vor dem Zuwanderungsgesetz**

##### **Ein Podiumsgespräch mit**

Parl. Staatssekretärin Marieluise Beck MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Stefan Berglund, Vertreter des UNHCR in Deutschland

Wolfgang Bosbach MdB, stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Corinna Werwigk-Hertneck, Justizministerin und Ausländerbeauftragte des Landes Baden-Württemberg

Dr. Dieter Wiefelspütz MdB, innenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

### **Samstag, 1. Februar 2003**

ab 8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Aktuelle Probleme/Streitfragen I: Zugang zum Arbeitsmarkt**

Dagmar Feldgen, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin

10.00 Uhr **Aktuelle Probleme/Streitfragen II: Der Streit um den Familien- und Kindernachzug: Die Positionen in der Fachdiskussion**

Sr. Cornelia Bührle, Berlin

Jürgen Blechinger, Ev. Landeskirche Baden

Dr. Bertold Huber, Richter und Lehrbeauftragter, Frankfurt

Dr. Elke Tießler-Marenda, Deutscher Caritasverband, Freiburg

Moderation: Klaus Barwig

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Aktuelle Problem/Streitfragen III: Aufenthaltsrecht, Duldung, „Bescheinigung“ und Härtefallregelung**

Das Vermittlungsverfahren als Chance für klarstellende Verbesserungen.

Hubert Heinhold (Pro Asyl), Paul Middelbeck (Innenministerium Niedersachsen),

Moderation: Michael Schlikker, Berlin

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr

## Foren I

### **Verpflichtung zu Sprach- und Integrationskursen**

Dr. Elke Tießler-Marenda, Deutscher Caritasverband, Freiburg/Josef Follmann, Diözesan-Caritasverband Freiburg

### **Möglichkeiten und Grenzen einer Arbeitsmarktsteuerung von Zuwanderungen aus ökonomischer Sicht**

Prof. Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz , RWI, Essen

### **Familiennachzug in einem neuen Zuwanderungsgesetz**

Dr. Bertold Huber, Richter am VG Frankfurt/M.

### **Aufenthaltsrecht für Staatsangehörige der Beitrittsstaaten**

Dr. Birgit Laubach, Berlin

### **Der Flüchtlingsbegriff der Genfer Flüchtlingskonvention – eine Basis für Konsens?**

Anja Klug, UNHCR Berlin

### **Die Harmonisierung im Flüchtlings- und Asylrecht in der Europäischen Union**

Dr. Jochen Hayungs, Büro der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

### **Unionsbürger**

Dr. Gisbert Brinkmann, Bonn

### **Der Fall Yildiz und der Fall Sen:**

#### **Neue menschenrechtliche Anforderungen an das Ausländerrecht**

Dr. Wilfried Ludwig Weh, Rechtsanwalt, Bregenz

### **Terrorismusbekämpfung und Zuwanderer**

PD Dr. Dieter Kugelman, Universität Bielefeld

17.00 Uhr

## Foren II

### **Die Harmonisierung des Ausländerrechts in der Europäischen Union**

Harald Meyer, Richter am VG Braunschweig

### **Erfahrungen mit dem Staatsangehörigkeitsrecht – Neuere Entwicklungen im Bereich der Europaratsabkommen**

Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Richter am Hess. VGH, Kassel

### **Diskriminierungsschutz von Ausländern**

Prof. Dr. Klaus Sieveking, Universität Bremen

### **Assoziationsrechtliche Grenzen gesetzgeberischer Gestaltungsbefugnis**

Dr. Rolf Gutmann, Rechtsanwalt, Stuttgart

### **Erste Erfahrungen mit den neuen Zuwanderungsgesetz: Die Asylentscheidungspraxis 2002**

Hartmut Sprung, Abteilungspräsident im Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Nürnberg

### **Bleiberechts- und Härtefallregelungen für bislang Geduldete**

Politische Strategien und rechtliche Möglichkeiten

Georg Classen, Flüchtlingsrat Berlin, Hubert Heinhold, Rechtsberaterkonferenz, Marei Pelzer, Pro Asyl

### **Verwaltungsverfahren und Übergangsvorschriften für ein neues Zuwanderungsrecht**

Michael Funke-Kaiser, Vors. Richter am VG Stuttgart  
Paul Middelbeck, Innenministerium Niedersachsen

### **Terrorismusbekämpfung und Schutzsuchende**

Prof. Dr. Ulrike Davy, Universität Bielefeld / Prof. Dr. Günter Renner, Vors. Richter am Hess. VGH

### **Ausreisezentren als rechtsstaatliches Problem**

Dr. Hartmuth Horstkotte, Richter a.D., Berlin

18.30 Uhr Abendessen

21.00 Uhr **Chassidische Tänze, israelische Melodien und Klezmer-Musik**

Gershon Dembinsky, Jerusalem (Klarinette)

Waldemar Maysenhölder (Violine)

Jürgen Schwab (Klavier)

## **Sonntag, 2. Februar 2003**

8.00 Uhr Gottesdienst

Prälat Jürgen Adam, Rottenburg

ab 8.15 Uhr Frühstück

9.15 Uhr **Zuwanderungsrechtliche Entwicklungen in europäischen Nachbarstaaten**

### **Niederlande**

Arrien Kruyt, Ede

### **Frankreich**

Claire Saass, Paris

### **Großbritannien**

Tim Eicke, London

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Die Rolle des Europäischen Parlaments in der Zuwanderungspolitik**

Heide Rühle, Mitglied im Ausschuss für Bürgerliche Grundfreiheiten und stellv. Vorsitzende der Fraktion Grüne und Regionalisten im EP

11.45 Uhr **Entwicklungen in den Richtlinienentwürfen der EU-Kommission – ein Überblick**

Prof. Dr. Kees Groenendijk, Kath. Universität Nijmegen

12.30 Uhr Mittagessen

**Tagungsleitung:** Klaus Barwig / Dr. Gisbert Brinkmann, Bonn / Jürgen Klose, Stuttgart,  
Dr. Christoph Schumacher, Berlin

**Anmeldung/  
Rückfragen** Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Geschäftsstelle  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel. 0711 / 1640-721 (Gudrun Suhomel) / Fax. 0711 /1640-777  
E-Mail: [suchomel@akademie-rs.de](mailto:suchomel@akademie-rs.de)

**Adresse:** **Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim**  
Paracelssustrasse 91  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711-451034600 Fax: 0711-451034898

**Anreise:** Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U 5, U 6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation).

Bei der Anreise aus Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts ab in die Paracelssustrasse.

Autofahrer/innen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr (an der Wirtschaft "Garbe"). Dort scharf rechts in die Paracelssustrasse abbiegen (Abzweigung "Universität/**Katholische Akademie**").

Das Tagungshaus ist ca. 5 km vom Flughafen Stuttgart entfernt und von dort mit dem Taxi in 15 Minuten, mit der S-Bahn (Linie 2 und 3) bis Stuttgart-Vaihingen, ab dort Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation) erreichbar.